



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

38 (23.1.1902) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-94332

General-Wanzeuger

70 Plennig monatlich. Dringerlahn 20 Big, monatlich, dutch die Boft bez incl. Boil-aulichlag DR. 3.42 pro Cuartal.

Jie Colonel-Helle . . 20 Big. Ruswartige Interate . . 25 Die Reflame-Zeile . . . 60 Eingel-Rummer . . . 5

(Babische Bollszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Telegrammeltbreffer "Bournal Mannheim". In ber Pofilifte eingetragen unter Mr. 2821.

Telephon: Rebaftion: Rr. 817.

Erpedition: Dr. 218. Druderei: Str. 841.

Erfcheint wöchentlich zwölf Mal. E 6, 2. Celefenfie und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Amgebung. E 6, 2.

27r. 38.

18000

rtt. le be

dahn.

5, 14,

difaL.

Berfan

pollo

é.

unfler

(fcha)

All.

ERS

Saali

Him

ät de

Igenden

blidite

den, fi

ritand

۴.

elifed

en mil

bit. 8

7

Donnerstag, 25. Januar 1902.

Biliale: Mr. 818. (21bendblatt.)

Abomiements. Einladung.

Der täglich zwei Dal ericheinenbe

"General-Anzeiger"

für Dannheim und Umgebung

toftet bei unferer Expedition, E 6, 2, bei ben Tragerinnen (ausichließlich Erägerlohn) und bei unferen Agenten monatlich

70 Biennig.

Much bie Boft nimmt Abonnements auf ben Monat

Rebruar

gum Preife von 90 Bfennig (ohne Beftellgebihr) entgegen.

Expedition und Redaftion E 6, 2.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 23. Januar 1902,

Aupreifung foneller Bilfe

tann nach bem Gefehe über ben unlauferen Weitbewerb ftrafbar werben, wie u. A. burch Urtheil ber Königl. Landgerichts in Baugen seiftelbett worben ift. Der Borstand bes ärztlichen Bezirtsvereins Z., also eines "Berbandes zur Förderung gewerblicher Juteressen", hatte Strafantrag gestellt, weil ein gewisser St. ein Inserat beröffentlichte und darin Folgendes versicherte: Damen erhielten fcmelle Silfe in allen bistreten Leiben, felbft Bruftinoten (Rrebs) fowie alle nur bortommenben Rrantheiten würden von ihm schnellstens geheilt! Das Inserat war nicht anders zu verstehen, als bag fein Urheber prattische Erfahrung befige und nach feiner befonderen Methode bauernbe Seilung con erzielt habe. Die Angaben erwiesen fich als objettib unwahr. Daburch, bag er feine heilgewerblichen Leiftungen übertrieb, ließ er ferner beutlich bie Abficht ertennen, ben An-ichein zu erweden, als fei er im Befige gang außergewöhnlich heilkräftiger Mittel und als fei feine Beilmethobe eine gang befonbers glüdliche und erfolgreiche, erfolgreicher als bie burch medizinisches Studium geschulter Mergte. Der Angetlagte hatte alfo nach allebem in ber Absicht, ben Anschein eines besonbers gunftigen Angebots bervorzurufen, über bie Beschaffenbeit feiner gewerblichen Leiftungen wiffentlich unwahre und gur Irte-übrung geeignete Angaben ihatsachlicher Art gemacht und ein Bergeben nach § 4 bes Befeges gur Befampfung bes unlauteren Weibewerbes begangen.

Gin frangofifder Cogialift über beutiche Bolitif.

Die Distuffion bes Bubgets bes Musmartigen in ber Rammer beranlaßt I a uros einen geschichtlichen Rudblid auf bie letten breifig Jahre zu werfen und mit großer Genugthuung zu tonftatiren, bag bie europaischen Staaten noch nie eine fo lange Friedensperiobe nach außen und nach innen burchgemacht haben. Much von 1815 bis 1848 habe gwar tein großer Rrieg ftattgefunben, aber bie gewaltfame Unterbrudung freiheitlicher Bewegungen fei faft in allen Länbern vorgetommen. Der Unterenfe ber Demofratie bie feit ber Mitte be Jahrhunderis überall ein entscheibenbes Wort mitspreche. aures fieht nicht an, bas besonbere Berbienft Bismard's

anzuerkennen, weil er fich nach bem Krieg von 1870 nicht zu weiteren Eroberungen binreifen ließ. Er fchreibt barüber: "Das flegreiche Deutschland beging gwar einen großen Fehler, ber noch immer auf ber Welt laftet, inbem es gewaltsam Etfag und einen Theil Lothringens annettirte, aber es verfiel wenigstens nicht nach dem Kriege mit Frankreich ber Eroberungsluft. Es wurde nicht von dem Raufche des Hochmuths und der Ländergier ergiffen, dem Frankreich unter Lubwig XIV. und Rapoleon bulbigte." Roch größer ift aber ber Freimutb von Jaures in bem Befenntniß, daß er nicht recht an die Berdienste Ruglands glaube, bas im Jahre 1875 Deutschland von einem Angriff& frieg gegen Frantreich jurudgehalten haben foll. Er fagt in biefer Beziehung bon Bismard: "Der brutale, aber weife und nuchterne Staatsmann, ber Deutschland gebilbet bat, tannte nur bie eine Sorge, sein Wert zu befestigen. Borticatow hat bochft wahrscheinlich im Jahre 1875 ben Angriffsplanen Deutschlands gegen uns biel mehr Bestimmtheit zugeschrieben, als fie batten. Die beutsche Bolitit war feit 1871 eine Bolitit ber Borficht und ber Bertheibigung. Dafür schuf Bismard zuerft bas Ginverftanbnif ber brei Raifer, bas bis 1878 bie Bafis feiner Politit war und für Europa eine Friedensgarantie barftellte." Jaures suhrt noch weiter aus, wie sehr die beutsche Bolitit eine Friedenspolitit geblieben ist, und fügt bann, auf Frankreich zurückehrend, hinzu: "Und Frankreich wollte und will den Frieden ebenfalls. Um in der Welt eine entscheidende Friedensmacht zu werben, braucht Frankreich blog bie Stimme feines eigenen Gewiffens gu befragen und die tonenben Bhrafen und die Revanchelugen gu bermerfen, unter benen es bor Anberen und bor fich felbft feinen mabren Bebanten verhüllt." Diefe Musführungen über bie auswärtige Politit finb jebenfalls

ber Kammertribline und tommen wohl auch ber Babrbeit naber. Laudvertäufe im Riauticous Gebiet

origineller als bie phrafenreiche Rebe bes Minifters Delcaffe auf

fanden während bes Monats September v. 38. an brei Tagen statt. Es wurden fünf Grundftilde vertauft, davon zwei an Chinesen und brei an Europäer. Der Gesammistächeninbalt bes vertauften Gebieles beträgt 8709 Geviertmeter, der erzielte Erlös 8969,95 Doll. Es haben zwei Befigberanberungen ftatigefunden; beibe in Betracht tommenben Grundftiide waren noch unbebaut. Gin Grundftud ift ju bem Gintaufspreise von 2052 Doll. weiter bertauft worben. Das andere Geunbftud, beffen Eintaufspreis 4316 Doll, betrug und ber Firma Siemffen u. Co. geborte, ift jum Preife bon 5585,90 Doll, an einen Chinefen weiter verfauft worben, fo bag bei einem Geminn bon 1269,90 Doll, die Gewinnaustehrung von 331/3 v. H. bem Goubernement 423,30 Doll. einbrachte

Ameritanifche Fürforge für die türtifche Seemacht.

In Amerifa wird in ben Rreifen ber Gifeninbuffriellen ernsthaft erwogen, bag bas Marinebepartement bie Rommanbirung eines Geeoffigiers gur ameritanifchen Gefanbifchaft in Ronftantinopel veranlaffen folle. Diefer Offigier folle bie 3ntereffen ber ameritanifchen Schiffbauer bei ber Soben Pforte forbern, indem er ben bortigen Ministern tar macht, bog bie Befchaffung bon Rriegsichiffen aller Rlaffen, alfo auch bon Schlachtichiffen und Bangertreugern, bon größtem Rugen für bie Türtei fein murbe. Bisber bat bie Turtei einen fleinen Rreuger bei Meffrs. Cramp and Sons zu Philabelphia beftellt, in beffen Rauffumme bei ber Begablung allerbings gum Theil Enfchabigungsgelber für Bortommniffe in Armenien enthalten ein Bauprogramm nebft Roftenanichlag für bie Lieferung einis ger moberner Schlachtschiffe und Pangertreuger vorgelegt haben

und man foll in Ronffantinopel bie Rothwendigfeit bon Reubauten an Stelle ber Mobernistrung bes völlig veralteten Flottenmaterials ins Auge fassen. Daß ein amerikanischer Marineattachee in Konstantinopel bei bem Fortfall ber Rothwendigfeit, feine Regierung über türfifche Fortfdritte auf maritimem Gebiet auf bem Laufenben gu erhalten, Beit genug gur Forberung ber Intereffen feiner im Schiffbau thatigen Lanbsleute haben wirb, ift teine Frage. Ebenfo zweifellon ift en aber auch, bag bie Pforte, wenn fie fich zu einer größeren Bahl von Renbauten entichloffe, ihre Berbinblichteiten gegen bie ausmartigen, mit ber Mobernifirung ber alten Schiffe betrauten Werften lofen mußte. Gin eiliger Entschluft ift aber auch bierin taum gu erwarten. Die feit mehr als gwei Jahren für ben Umbau auf Mustanbewerften bestimmten Schiffe liegen entweber noch bor Ronftantinopel ober harren, wie ber nach leberftebung einer breigebn Monate langen Raft in Genua nunmehr feit faft gwangig Monaten in Riel weilenbe Affar-i-Temfit noch bente auf bie Berfügung über bas, was eigentlich an ben Gdiffen geanbert und mobernifirt werben foll. Man wird fich alfo auch in Amerita mit Gebulb wappnen muffen, wenn man gewinnbringenbe, türfifche Schiffsauftrage ermartet.

Die Dlätenfrage im Reichstage.

[] Berlin, 22. Januar.

Der Reichstag trat beute in bie zweite Berathung bes Ctats ein und begann mit ber Spezialberathung bes Gtats bes Reichs. tags. Die bom Abg. Gamp (Reichsp.) borgebrachten Beschwerben über bie ichlechte Reinigung ber jum Reichstage führenben Wege verfprach ber Brufibent fich jur Anregung bienen gu laffen. Den Rlagen über minberwerthige Berpflegung in ber Reftauration gegenüber berwies Graf Balleftrem auf bas Musliegen bes Beschwerbebuches. Bei ber fich anschließenden Berathung bes Etais bes Reichstanglers wurde bie Richtung einer fich giemeich weit ausspinnenben Debatte burch bie erfte Rebe befrimmt, bie ber neugewählte Abg. Barth (freif. Bgg.) bielt. Darin tabelte er bas Berhaften bes Bunbesrathe, infofern biefer es verfagte, Initiativantrage, bie im Reichstage zur Un-nahme gelangten, anzunehmen. Obenbrein aber würden nicht einmal Gennbe bafür angegeben. Der Redner exemplifizirte haupifachlich auf ben Fall mit bem lintslieberalen Antrag wegen befferer Sicherung bes Bablgebeimnifies. Er flagte, auch bei feiner turglichen Babl fei biergegen berftogen. Außerbem bat ber Rebner ben Reichstangler, Alles hintanguhalten, was bie Aufrechterhaltung bes trabitionellen freunbichaftlichen Berbalt niffes gwifchen Deutschland und ben Bereinigten Giaaten ftoren tonnte, wie namentlich ber Bolltarif. Der Reichstangler Graf Bil I o w erwiderte, daß er fich ber Pflicht bewußt fei, bafür gu forgen, bag bie bestebenben Gesetze, auch soweit Wahlbandlungen in Frage tamen, auf bas Genaueste beobachtet werben mußten. Gine Manberung bes Bablgefebes in Ausficht zu ftellen, fet er nicht in ber Lage. Welche Stellung bie berbunbeten Regierungen Initiativantragen bes Reichstages gegenüber einnähmen, enticheibe fich nach ihren Iniereffen, ebenso ob und wie fie fich im Reichstag vertreten laffen wollten. — Bei ben beutschen Beziehungen zu ben Ber. Seaaten von Nord-Amerika, bitte er die Schwierigteiten nicht gu überschäten, welche ber Bolltarif bereite. Wie er vor gabr umb Sag ausgeführt babe, seien und blieben wir von bem Bunfche erfullt, auf bem Juge boller Gegenseitigteit bas traditionelle freundschaftliche Berbaltniß zu Amerita aufrecht zu erhalten und zu pflegen. Mis die Abgg. Da I bach (Etr.) und Ginger (Gog.) bem Reichstanzler in beftiger Weife ben Borwurf machten, bag er fich gu febr an bie formale Geile ber Gode halte, beschräntte fich ber Betabelte barauf, bargulegen

Tagesnenigkeiten.

- Der Aronpring in Lebendgefahr. Der Minfterfden Blode wird berichtet: "Rachbem ber Schnellang, mit bem ber beutsche Aronpring nach Bonn fuhr, von Bradwebe gemelbet war, und alle Borbereitungen gur Durchfahrt feitens ber Station Affelhorft getroffen waren, melbete ber Sulfsbahnwarter Beinrich Wittenfrein, baß in bem bon bem Schnellzuge zu befahrenden nördlichen Saupt geleise ein Grud bon ungefahr 30 Etm, Lange aus ber Schiene bollftandig herandgesprungen fei. Den bienfthabenben Stationsbeamten gelung es noch im lehten Angenblid, ben Bug gum Salten gu bringen und anzuordnen, daß der Zug in dem Nebengeleise von bier nach Station Guterlob weiter fubr. Bare ber Sulfsbahnmarter Bittenftein nicht fo außerordentlich diensteifrig gewesen, indem er die Strede nach erfolgter vorschriftsmäßiger Revision noch furz vor Anfunft bes Buges noch einmal nachgeseben, bann ware ber Bug (bie Eifenbahn hat von Bradwebe nach bier ftarfes Gefälle) zweifellos entaleift und ein schreckliches Unglud wahrscheinlich gewesen. Der Schienens brich war nicht weit von der Stelle, wo der Großvater des Kronpringen, ber nachmalige Raifer Friedrich, ber bamals ebenfalls in Bonn finbirte, im Jahre 1851 bei einer Entgleifung wunderbarerweife unverlet blieb, wie bier das Denfmal noch befundet,"

- Die Arawatten der Königin Margherita. Gine habide Anefbote ergablt ber Mailander "Corriere bella Gera" von bem ber-ftotbenen Somponifien Gilippo Marchetti, beffen Oper "Rub Blas" einft ben Spielplan fammilicher Opernbuhnen Staliens beherrichte. Marchetri mar ber Musitlebter ber Ronigin Margherita und war wegen feiner Beideibenbeit und feiner liebenswürdigen Manieren bei Boje ein gern gesehener Gaft. Die Monigin besonders betrachtete the als ibren Areund und empfing the ficts in liberaus berglicher Eines Tages ericbien Mardetti im Omirinal, legte - wie gewöhnlich - in einem Borgimmer feinen Uebergieher ab und betrat bann einen Meinen Salon, in welchem er von der Königin erwartet wurde, Rach der üblichen Begrüßung fagte die Königin plöhlich: "Aber, Marchetti, wie feben Sie denn aus? Wiffen Sie denn nicht, daß Sie ohne Rrawatte ausgegangen sind?" Marchetti wurde ver-

viert und wollte hinausgeben, um fich raich eine Kralvatte zu forgen. "Rein, bleiben Sie nur", fagte bie Röwigin, "wir wollen ficon Rath fcaffen," Sie rief baxauf eine Rammerzofe und befahl ibr aus einem naber bezeichneten Raftden mehrere Kramatten gu holen, "Es find gwar meine Grawatten", fagte fie ichelmifd, "aber wir wollen barunter icon eine finden, die auch Ihnen paffen wird," Die Krawatten wurden gebracht, aber fie waren alle fo farbenpractig und auffallend, bag fie mit bem würdevollen Ernft bes armen Marchetti allzu lebhaft fontraftirten. "Rein, das geht wirflich plet", fagte die Ronigin feufgend, aber warten Gie noch einen Augenblid, ich habe bein noch eine feierliche Rraivatte, bas ist ficher etwas für Gie". Gie ging in ein Rebengimmer, bolte be Rramatte und gab fie ihrem Lehrer, damit er fie umbinde. Marchetti war aber mabrend ber gefchilberten Szene fo nervos und aufgeregt geworben, bag feine Danbe gu gittern begannen: er tonnte beim beften Willen die Krawatte nicht umbinden. "Geben Sie nur her", sogte die Königin gutmitthig, "Ihr Männer seib doch wirklich zu unge-schickel" Sprachs und legte ihm selbst die Krawatte um den Gals. —

Frangofifche Gefchichte in Anopfen. Geit Rurgem ift, wie aus Baris berichtet wird, das frangösische Herresmuseum durch eine originelle neue Cammlung bereichert worben. Gie besteht aus 800 Andpfen, die den verschiedenen Uniformen der französischen Regimenter von der ersten Republik an bis heute angehörten. So tann man in ben Bergierungen biefer Rnopfe bie wechfelnben Regier unodformen des Landes verfolgen. Da findet fich geordnet die Uniformtropfe ber Garbe ber Ronfuln, bon benen bie meiften febr einfach find; einer ift nur mit einem Lifforenbunbel gefchmudt. Die Anöpfe der toiserlichen Garde zeigen im Relief den Lidler mit der tafferlichen Krone. Die taiferliche Genbarmerie hatte Snöpfe mit einem Abler, ber in feinen mächtigen Fängen Blipe bielt. Auf ben Senopfen ber Barifer Garbe prangte bas alte Schiff, bas fich im Borifer Bappen findet. Auf anderen mit Ablern geschmudten Unopfen liefe man: "Garbe be Baris-Garets publique". Die Uniform ber Militarfoule war unter ber Reftauration mit bergolbeten Anopfen gefchmudt, auf benen ber gallifdie Sabn fiolg eine Rlaue auf eine Rugel ftunt. Die Anopfe ber Artifferie trugen auf jeber Geite eine

Manone und bagtvifchen ein Liftorenbundel mit ber phrogis Mitte bariiber. Unter bem Königreich trug die Navallerie eine Uniform, beren Ruspfe eine einsache Lille geigten. Die Unöpfe ber Thierargte waren mit einem Bferb gefcmudt, Die Offigiere bes Schapes hatten Andpie mit einem Schliffel und barüber die Raiferfrone, der Generalitab ber Ingenieure einen Abler, ber von Fahnenblinbeln umgeben war.

- Der Beifenung bes Lanbrathe bon Bennigfen wohnten, ber Egl. Mundichau gufolge, etwa 200 Leibtragende bei. ber Krange dürfte annahernd 600 betragen, barunter folde von ben höchsten Behörden bes Reiches, sowie ein prüchtiger Krang bes Rorps Sannovera-Bottingen. Alle Bereine, Stabte, Bleden und Orticaften bes Rreifes fanbten Bertreter mit Rrangen, Gammiliche Diminer mit bem Reichetangler, Ministerprafibenten Grafen b. Billow, frubere Minifter und hobe Staatsbeamte, viele Generale, Gurft Munfter von Derneburg, Fürft Donnersmard u. a., Reiches und Landtagsabgeords nete, Regierungs- und Gemeinbebeamte und gabireiche Private batten bienfillich ober fchriftlich ihr Beileib ausgesprochen. Der Sarg war auf einem hoben Ratafalf im Borfaale bes herrenbaufes aufgebabrt worben; er war fast gang bededt mit Krangen, die überbies noc' ben Raum bes Sgales fillben. Im Saufe bielt Bafter Langlog eine ergreifenbe Bredigt. Ale ber Beiftliche mit Gebet und Gegen geenbet hatte, wurde ber Garg aufgehoben und gum Begrabnigplas getragen. Die Rrieger- und fonftigen Bereine mit florumbullten Sahnen betregten fich an ber Spibe bes Buges; binter bem Carge folgten ber Bater, Die Bruber und Bermanbten bes Berblichenen; barran schloß fich bie große gabt ber übrigen Leibiragenben. Die Damen bes Haufes faben vom Balton bes herrenhaufes bet Feler zu.

Gin Thurm aus Porgellan. Den Entipurf gu einem Mommental-Thurm aus Sevres-Borgellan hat ber Direftor ber figgiliden Borgellanmanufaftur in Gebres foeben beenbigt; biefer Thurm foll auf ber Sobe bon Gaint Cloud errichtet werben, an berfelben Stelle, too unter bem Raiferreiche bie berlibutte Laterne bes Biogenes frant. Er wird acht Meier im Durchmeffer, 45 Meter Sobe und nicht weniger als 7 Stodwerfe haben, gu benen man auf einer Wendeltreppe mit Doppelfpirale gelangt, die nach dem Mufter

MARCHIVUM

wie natürlich es fei, bag bie berbunbeten Regierungen es fich toobl überlegen, bebor fie fich zu einer Aenberung bes Babigefebes entichlöffen. Denn bei einer folden Beranlaffung würben auch noch andere Buniche ju Tage treten. Auch burch Gemahrung bon Diaten wurde bie bestelnenbe Berfaffung geandert werben. Es moge eine politifche ober eine Zwedmugigteitifrage fein, ob man ben jehigen Buftanb aufrecht erhalte. Jebenfalls aber ents fpreche er ber Berfaffung. Runmehr erhielt ber nationallibernle Mbg. Baffermann bas Wort, um ju ertlären, bag es erforberlich fei, die Unwefenbeit bes Bunbesraths für Berathung bon Initiativantragen gu verlangen. Much fcheine es nicht ber Stellung bes Reidistags qu entfprechen, wenn auf Initiatioantrage jahreiang leine Entideibung erfolge. Die Mittbeilung ber Grunde einer Ablehnung fei erminfcht. Wegen ber Stellung feiner Freunde jur Diatenfrage fonnte fich bet Diebnet auf frühere Berhandlungen beziehen. Rachbem ber beutscheftonferbatibe Abg. Dertel feine Stellung gu ben angefchnittenen Fragen genommen, ergangte ber Reichstangler feine vorigen Musführungen burch ben Binweis barauf, bag bie Bertreter ber berblindeten Regierungen im Bunbebrathe auf Brund von Inftruttionen fiimmten, gu beren Mittheilung fie nicht gezwungen werben fonnten. Da ber Titel "Gebalt bes Reichstanglers" nicht angesochten worben war, erfolgte bie Erlebigung bes Etats ohne Ubfrimmung. Wenn aus ber Stellungnahme bes Reichsfanglers gu ber Diatenfrage nicht flar gu ertennen war, wie weit er felbft und die preugifdje Regierung auf ber Geite ber Unbanger ober ber Wegner fiebe, fo ift es um fo bantentwerther, bağ ber nationalliberale Abg. Baffermann erneut Beranlaffung nahm, Wünsche vorgutragen, die nachgerabe fich bis weit in bie früheren gegnerischen Parteien und in ber gebilbeten öffentlichen

Meinung vollfte Anertennung verschafft haben. In ber barauf begonnenen Spezial-Berathung bes Gtats bes Reichsamts bes Innern erlannte gunachft ber Abg. bige (Etr.) zwar an, bag ein Fortschritt auf bem Gebiet ber Sogialreform fich nicht bermiffen laffe; er meinte aber, es bleibe noch fo viel gu thun, bag eiwas ichneller vorwäris gegangen werben muffe. Dem Abg. Diller - Meiningen (fri. Bp.), ber für Erweiterung ber Frauenrechte namentlich in Bezug auf bas Studium eintrat, gab Abg. Bring Schonaich Carolath (ntl.) zu bedenten, ob nicht, nachdem bereits Manches erreicht fei, ein langfames Weitergeben fich mehr empfehle, als ein Borwartsfturmen. Der Staaffetretar Graf Bofabowath verbreitete fich bann in langerer Ausführung über alle bon ben Borrebnern angeschnittenen - jum Theil gang technischen -Fragen. Gehr nachbrudlich vertrat bann ber Staatsfefreint - ebenfo wie nachber ber Abg. b. Rarborff - felnen betannten ceformfreundlichen Standpuntt in ber Frage ber Er-Boeiterung ber Mechie ber Frauen auf ben Gebieten ber Erwerbsmöglichteit. Er empfahl, borfichtig vorzugeben, und namentlich auch um beswillen, weil s. 8t. noch ein großer Wiberftand in Belehrtentreifen fich geltenb mache, fich mehr bon einer berfanbigen Propaganda als ber Minte ber Gefeggebung gu berprechen. Wenig guverfichtlich fprach fich Graf Posabowath über bie Musfichten einer Rrantentaffen-Revifion aus. Er beutete an, daß hier zwischen ben berbunbeten Regierungen nicht geringe Differengen bestehen. Daß fie fich balb befeitigen laffen möchten, fchien er nicht ju glauben. Morgen Fortfetung ber Etails

Deutsches Reich.

* Mannbeim, 23. Jan. (Die Deutsche Buren-Centrale), München, Wilhelmstraße 2/11, hat uns ihren Rechenschaftsbericht über ihre Thätigteit bis zum 1. Januar ISO2 eingeschicht. Die Hauptzissern baraus sind solgende: Ein-nahmen M. 111,203,39; abgeschichte Unterstützungen an die Rotheidenden M. 74,412,71; Bantzuthaden am Jahresschiuß MR. 36,790,68. Außerdem wurden geschenfte Waaren (Rleiber, Bafche etc.) feefest verpadt und versichert verschidt: 10 Genbungen mit 9000 Rilo, Gogung werth M. 60 000. Zahlreiche amtlide Berichte, Quittungen, Abrechnungen aus ben Lagern und Dantichreiben beweifen bein Romitee, bag bisher alle Sendungen ihr Biel erreicht haben. Das Komitee wird auch im Jahre 1902 ununterbrochen feine Thuligteit fortfeben und erhofft weitere beharrliche Mitarbeit!

Berlin, 22. Jan. (Das babifde Großbergogs-baar wurde, jo hatte die Boff. Big, gemelbet, gu Raifers Ge-burtstag nach Berlin fommen. Wie bas Blatt jest mittheilt, ware bie beabfichtigte Reife aufgegeben worben.

- (Die golleinnahmen bes Reiches) für bie Monate April bis Robember 1901 ftellen fich betanntlich um 22 616 000 M. höher als in berfelben Zeit bes Borjahres. Wie aus einer bem Reichstage mitgetheilten Heberficht bervorgeht, ift biefes Blus Die Folge einer Debreinnahme bom Beigengoll im Betrage bon nabegu 30 Millionen Dart. Betrage von nabeju 30 Millionen Mart. Roggen hat mehr an Holl ergeben 667 698 Mart, Gerfie 2 822 617 Mart, wogegen ein Ausfall an Bolleinnahmen bei Safer, Mais und Maly eingetreten ift. Außerbem bat erhebliche Mehreinnahmen ergeben ber Raffeegoll mit 4.822.200 Mart. Große Minbereinnahmen haben ergeben ber Boll auf Bau- und Rubbols im Betrage bon 2 100 580 Rart. Die Minbereinnahmen am Branntveingoft, für Araf, Rum etc. von 6 802 855 Mart und am Schaumweinholl von 1 413 960 Mart find nur bie Folge ber großen Ber-

der Treppe ben berühmten Schloffes Chantborb gebaut wird Beftanbtheile biefes Thurmes follen aus gres corame (feiner Steingutmaffe) und Porgellan fein; er wird bon unten bis oben mit großen Bas-Reliefs mit Matiben aus ber Fanna und ber Aloen bes Balbes bon Gaint Cloud gefcmudt bie fich in egrfieblan, fmaragbgrün, braun, roth und anderen Farben bom weißen Porzellangrund par präatig obheben werden. Das Brennen der 30 000 einzelnen Khelle des Thurnes wird, nach dem "Erhement", ungefähr fecho

Dahre beamfpruchen - Ctanbal in einem Univerfitato. Borfagl. Det fogia liftifche Abgeordnete Berri, ber bor einigen Wochen, als man ihn wegen Ungebühr für einige Lage bisgiplinarifch von ben Gibungen bes Parlaments ausgeschloffen batte, mit bem Ropfe burch bie Renftericheiben ging und einige Liebenswürdigfeiten gegen bie Berfammlung in ben Coal beiifite, ift gleichgeitig Brofeffor ber Rechte an ber Universität Rom. Als er Montag gum erften Mot nach ber Szene feine Borlefungen wieber aufnahm, wurde er von ben nichtfogialifeifden Gtubenten mit allen Beiden bed Digbergnugens empfangen. Ciner ber Etubenten rief ibm allerlei Auddricke, wie "Geogmant", "Evenvo" n. f. w. zu, seine sozializischen Anhänger nahmen ebenfo lormend für ihren Brofeffer Bartel, und in furger Belt tam es gu einen folennen Brugelei im Borfcale. Gollieglich waren ungefahr 850 Sinbenten im Sandgemenge, Bolizei und Militar mußten interveniren und verhafreten eine Angahl Grubenten. Pierbei tourben add, babon feche fdimer, verlebt,

- Rarneval in Migga. Und Nigga wird berichtet: Geir vielen Gabren hat die Riviera nicht fo fcbones Wetter gehabt wie jetzt. In ben lehten Jahren harten die Winter eine entschiedene Reigung, gu Beiten feucht gu fein, mit vielen regnerifden Aagen, wolfigen und ! feben und bie Tragerin follen in vielfarbige Alammen gehullt. Es

probientirung bes Infandes im Moriebr bor ber am 1. Juli 1900 in Kraft getretenen Jollerhöhung

Aus Stadt und Land.

"And bem Gendarmerfebienft. Definitio angestellt: Die proviforischen Genbarmen: Stecher, Nichard, in Konstang, Schäfer Rax, in Nonstanz, Brag, Emil, in Mannheim, Graw, Aug Ratiscube. — Berfehrt die Gendarmen: Hollerbach, Karl Ben-belin, von Renzingen nach Lörrach. Heihelmann, Christian, von Krantheim nach Mannheim, Wähler, Beodor, von Richbeim nach Krantheim. — Im Civildienst verwendet: Arng, Hermann, Genbarm, als Hilfsgerichtsvollzieber in Mannheim. — Im Civildienst angestellt; die Bendarmen; Matt, Stefan, als Burcaunffiftent bet der Großh. Universitäts-Administration Preiburg, Noe, Eduard, als Rechmingsführer bei ber Gr. Giferbahnbermaltung Balten, Eb., all fradt. Polizeifommiffar in Weinheim, 28 i d mi ann, Muguft, nie Greiferauffeber in Deibelberg.

Foliche Swanzigmarticheine. Gen einigen Monaten turitren in Baben, Bürrtemberg, Babern, Beffen und Breugen, und zwar namentlich im Meinfand, faliche Neichstaffenschien zu 20 Mart Die Reichsichulbenvertwaltung fichert Demjenigen, ber einen Ber-fertiger ober wiffentlichen Berbreiter folder Falfchitide zuerft ermittelt und ber Behorde bergefinlt nachweift, bag ber Berbrecher gur Unterfuchung und Strafe gezogen werben tann, eine Belohnung bis

gur Döhe ben 1900 Mart zu. Raiferpanorama B 1, 7a. Freundlich größt im Kaiferpanoruma in biefer Woche bas schone Berner Oberland. Die Glasftereos, die, was wie nicht immer vom Kaiferpanorama fagen können nichts zu wünschen übrig laffen, exmäglichen eine genaue perspeltivifche Gesichtigung ber malerischen Gebirgslandschaften. Man fühlt ich gleichsam als unermidlicher Banderer in den ungemein anmuthigen Thaleen, Walbern, an ben fiillen romantifchen Geen, nicht zuletzt als unternehmungsluftiger Albenbestriger. Die Fernsicht bis gum Jura und den Saboher Bergen berfehlt nicht, eine beäng-stigende Wanderluft zu erweden. Schade, das derurtige schöne Land-schaftsgebilde und Gedirgsseenerien, wie wir sie hinschillich der Bielgehaltigfeit wohl nur im Brener Oberland antreffen, nur für eine Boche gur Ausstellung tommen!

* Mis Stabtbaneath von Lubwigshafen wurbe ber Ingenieur und Megierungsbaumeiser Ernft Ma v in Karlsruhe gewählt. Mah ift pegenwäreig Direktor eines Zemenwertes in Anribruhe.

" Bu dem Wordverfuch, der gestern Abend in Redacast auf die Toffter bes herrn Rathidretbers 28 a h I in Redaran verübt tourbe, erfahren wir ned, daß sich die Schuhmannschaft in fieberhafteber Thätigkeit befindet, um den Thäter zu ermitteln. Sätte das Messer nicht die Stahlschiene des Corsetts getroffen, würde das Mädchen faum mit dem Leben dabon gekommen fein. In gang Redarau herrscht naturgemäß eine große Anfregung.

* Einer gefährlichen Diebo. und Sehlergefelischaft wurde für einige Zeit das Handwerf gelogt. Als Wertzeng wurde ber Handburiche Johann Beinrich Serbert aus Altengronau, ber in einer hiefigen Leber- umb Schubhandlung beschäftigt war, benutt. Bon dent Schulpmacher Kourad Stamm alt aus Himbach wurde Herbert aufgefordert, ans feinem Geschäft fo viel Leder mitzubringen, als er forme. Herbert blieb nicht nur bei bem Leber, sondern brachte auch verschiedene Thierfelle nach Saufe, welche der Schloffer Beier Siamm von Canbhofen bei fich verstedte, um fie fpater an den Mann zu bringen. Taglöhner Beinrich Gtann tieß fich auch bon herbert einige Schube mitbringen. Augerdem unterfoling herbert ein Pojipadet mit Leder, das er ebenfalls der Familie Stamm aushändigte. Bu Anbeiracht, daß die beruntreute und gestohlene Wanze einige hundert Mark Werth bat, erhielt Herbert vom Schöffengericht torgen Diebstahls und Unterschlagung 8 Monat 8 Wochen Gefänguiß Bon den Sehlern befamen Heinrich Staum fr. 4 Wochen und Konrad Stamm fen. 3 Monate Gefängnig. Beter Stamm jr. erhielt wegen Beihilfe gum Diebstahl 2 Monate Gefängnig.

* Die Straffammer berurtheilie heute ben 45 Jahre alten Rathidreiber Mathias Meng aus Sdingen, der feit Jahren in feiner Gefchaftsführung fich bie gröbsten Umegelmäßigkeiten batte zu Schulden tommen laffen, wegen Unterschlagung zu 2 Jahren Gefangniß und 3 Jahren Chrverluft. Raberer Bericht folgt.

Mus dem Großberjogtbum.

BC, Bretten, 22. Jan. Bei ber Bfarrwahl für die erledigte nintere Stadtpfarrei waren von 54 Bichlberechtigten 58 erfchienen. Dit 89 Stimmen wurde Pfarrer Reng in Doffenheim gewählt.

BC. Freiburg, 22. Jan. Das Schwirgericht veruriheilte ben fcom mehrfach vorbeftraften Ibjahrigen Raglohner Rarl Weber von Bulbaufen, ber einen Ibjührigen Schneiberlehrling in einem hause augefallen und feiner Baarfchaft beraubt hatte, zu 1 Jahr Gefängniß. - Bur Beschaffung eines Gembstode für den Rendau Ge. Annafrijes foll im Mai in der Runft- und Feithalle ein Bohlthatigfeitsbazar veranstaltet werben.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Darmftubt, 21. Jan. Der bei Wermertshaufen und Ritb. Armertoeps gemeinschafilich bemicht werden. heinter Nebungsplates verlauret, daß die Archpenilbungen eine erhebliche Einschränfung erfahren werden, wenn die umliegenden Gemeinden in ihren Entschädigungsansprüchen aus Wehinderung ihrer fandwirthichaftlichen Thatigfeit wahrend ber Schiehnbungen zu weit gingen. Die Artillerie soll dann nur noch an 90 Tagen im Jahre fchtegen, mogegen die Infanterie ihre Schlegubungen auf einem

* Maing, 23. Jan. Gestern Nachmittag zwischen 8 und 6 Uhr wurden in ber Binger- und Schillerstraße bler Einbruchsbiebfiahle

debecktem himmel und oft nur wenigen anseinanderfolgenden Topen ohne Regen oder kalte Bergwinde. In dieser Saifon zeigt sich das Ristenland von seiner besten Seite, es bleibt der Trodition tren, und die Borbereitungen für ben großen Karneval bes Gubens nehmer bei feuchtenbem Connentichein ihren Fortgang. In ber erften Woche nach Reujahr brachten bie Buge biele Gafte aus bem Rorben, Dauptallem und Bidhe werben für die tommenden Jeste verschwenderlich ausgeschmudt, die am 28, Januar mit ber Untunft Ronig Marnevals XXX und feines Sofes beginner

- Gin Brautigam bom Traualtar berichtvunden. Tabor follte am 19 b., wie bie "Bobentia" berichtet, Die Framming eines jungen Bances vom Laube flatifinden. In ber Rirdje batten fich ficon bie Dochgeitspafte eingefunden, bas Brautpaar follte fich aber noch gur Beidge begeben. Der Brautgam forberte bie Braut auf, thm the Weld — sie hatte 48 Aronen bet sich — zur Aufbewahrung zu übergeben, indem et sie darauf aufmerkfam machte daß ihr badfelbe in bem Gedränge in der Kirche gestuhlen werde Gir ging auf feinen Borichlag ein, worauf er ein Unmobl fein boricinite und fich aus ber Rirche entfernte. Sowohl bie Braut als auch bie Dochgeitsgäfte harrten vergebens auf feine Rudfehr. Er batte mit ben 48 Stronen ber Braut Reihaus genommen und

- Gin feltfames Meib. Bei einem Bartenfeft, bas ber Bige. finig bon Indien in Benares gegeben, trug, wie ein englisches Blatt ergählt, eine der Damen ein Kleid, das allgemeine Bewunderung er-Das Roftim ichien aus Mangingeliden Blammen mit gelogentlichen Streifen bellen barliber blipenben Lichtes gemacht gu fein, auf einem Arunde fluffigen Feuers. Dann wechselte bas Und-

In allen Willen imrben die Monfarden von Dienitmaden Schwinte und Roffer mit Brechmertremgen öffnet. Der Einufeszet ist en. 20 Jahre nit, buntel gelleider und träpt gelblichen Nebergieber. Ferner batte er eine fcwarze Lebers träche bei fich, in der sich jedenfalls die Brechwertzeuge befanden.

sport.

* Rheinifcher Untomobilliab. Um 21. b. Ditb. bielt ber 30. Autom.-Rub im Raiferhof feine diedjührige Generalberjammling ab. Der erfte Brafibent, Derr E. Beng, gab gu Beginn ber Schung einen Ueberblid über das verfloffene Bereinsfahr, das in jeder bim ficht bem Klub Ehre gebracht und ihn an Mitgliebergahl und Bermogen vorantonimen fab. Der giveite Brafibent, herr Dr. Geelig ergantete ben Bericht und betonte befondere, bag die Bufammen gehörigfeit ber Witglieder bei ben Gigungen und bei ben Unuflugen, bie auch bas Intereffe berfelben am Mub fich erfreulich berbatig babe. Der klint habe große Erfolge bei ber lehten Fernfahrt Mann-beim Bforzheim errungen und fonne auf biefe Beranitaltung befondere ftolg fein. Mit verschiedenen anberen Sportalinbs um Plage sei gute Freundschaft gepflegt worden, was in erster Linie auf die Allgem Rabf.-Union gutreffe, die steis in entgegentommenber Weise bienfte dem Automobilionus widmete. Er freue fic. dies hier feststellen gu tonnen. Den Bablatt leitete herr W. ibraum ed. Er hatte folgendes Ergebnig: I. Borfibenber Beir E. Beng: II. Borf. Berr Dr. jur. Geelig: Schriftführer Berr Gdaufeif (unter Mf. bes herrn R. Braunbed); Raffier herr Ingenieme Seefer; Beifiber die herren M. Beng. R. Derb ft, R. und G. Braunbed, Dr. Rafchigendefen und Direttor Rühls.
Borms. Beschloffen wurde, jeden Manat eine Berfaumlung ober Ausfahrt zu veransialten, ferner wurde eine Kommission gewählt, die sich mit der Anschaffung eines großen Mustragens zu befassen hat, Der wichtigste Punkt der Berathungen betraf die Beranstaltung einer Fernfahrt, die möglichste wie in ben verfloffenen Jahren auf ber Strede Mannheim-Bforgbeim-Mannheim abgehalten werben folle. An der Genehmigung des Großh. babifchen Ministeriums fei faum zu sweifeln, da baffelbe offenen Ginn für berartige für die eine heinrische Industrie so nothwendige Sporisveranstaltungen habe und bei Befahrung biefer Route Ungliidofdlie gerabegu ausgefchloffen feien, umfomehr, als bie gefammten ber Strede benachbarten Une wohner lebhaftes Intereffe für die Gerauftaltung ftets an den Tag gelegt hatten und feinerlei Befcomerden eingelaufen feien. Die nöthigen Schritte follen fofort in die Wege geleitet werden. Bir wimschen bem Rh. A.-Rl. zu seinem Gorbaben Glid und beiten

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

"Mobernes Theater" im Lipollotheater. Freitag, 24. b., gelangt gum biergehnten Male ber erfolgreiche Schwant "Corolie u. gur Aufführung. — Sonntag Rachmittag findet wieder eine Boltsvorstellung zu Einheitspreisen — alle Plate 50 Pfg. — batt; gegeben wird "Coralie n. Cie.". — Sonntog Abend gelangt erstmalig "Im Pavillon" (le Parlum), Sowant in 3 Aften von Ernejt Blum und Raont Lodge zur Barftellung.

Baul Clemen, bisheriger Brofeffor ber feunftalabemte in Duffele borf und Privatbogent in Bonn, ift gum ordentlichen Professor der

Bonner Universität ernannt worden.

218 Gieger im Wettbewerb für ben Reubau bes Ctabitheaters su Freiburg i. B. ife Andolf Kraus - Wien bervorgegangen. Den A. Breid erhielt Balter Benichel-Berlin, den 8. Profesior Friedrich Rubel-Rarlsruhe. Das neue Theater in bei einem Roftens aufwand von 11/4 Millionen auf 1200 Bufchauer berechnet.

"La Terre" auf ber Babne. Man ichreibt uns aus Barist Im Theatre Antoine tourbe am 21. Januar bas mit großer Gorgfalt In Theatre Anionie iburde am 21. Januar das mit großer wolgend vorbereitete Banerndrama "La Terre" gegeben, das zivet wemig bekannte Literaten de Saint-Arroman und Hugot aus dem gleichnamigen Koman von Fola gezogen haben. Der Roman Zola's erregte seiner Zeit starten Widerspruch wegen seines übertriebenen Aufweralianer und wegen der Ligur des Zesus-Christ, der darin ein liberlicher Wirthöbenskäuser ist. Deute wirfs die Kritis im Wegenstheil den beiden zughassen Bearbeitern vor, daß sie zu wenig von der Colonialitäte alle untigstie Originalität bes Romans, ber eine peffiniftifche, aber nicht unrichtige Schilberung des Landlebens fei, auf die Bilbne gebracht haben. Das Drama im Theatre-Antoine ift in der That giemlich gabm umb exwetst sich als eine Mebersehung des Königs Lear in die heutige Beance, wie einst Lucgenjew, Bola's Freund, einen König Lear bet Steppe geschrieben bat. Der alte Bauer Jonan vertheilt im ersten Alt fein But unter feine brei Rinber und wird nachber bon ihnen der Reihe nach mishandelt und verstoßen. Im Roman geht er in feiner brennenben hifte gu Grunde, wührend er im Drama auf freiem Felbe an Erfchöpfung flirbt. Antoine machte aus bem Bater Fonan eine unbergegliche Meisterleistung und gab in ben gebn Wilbern bes Studes eine febr exafte und intereffante Darftellung bes Landlebens. Eine Ruf und mehrere Gubner wurden lebend auf Die Bubne gebracht. Bon ben übrigen Darftellern ift nur Lignoret gu erwähnen, ber ben brutalften Gobn bes Banern febr natitellich gibt. Die hochbetagte Marie Laurent fpielte Die Schroefter bes Baters Fonan, die ihm fein Unglind verandsagt, in allzu melobras matischem Stil, der nicht in den Rahmen des Theatre-Antvine pasit,

Stimmen aus dem Publikum. Bevor bas Saftnaditireiben

in unferer Clabi feinen Sobepunti erreicht, möchte Einfender auf eine Unart aufmeekfam maden, die immer mehr überhand Es ift bas Bewerfen ber Baume und Strander in den fiabt. Ans lagen unt Bapierschlagen. Einfender hat im vorigen Jahr beobachtet, wie in einer ftabt. Anlage am Ring mehrere altere Manner, bie bei ber ftabt. Gartnerei beschäftigt find, tagelang gu thun hatten, bill die Baume von den Papierschlangen gereinigt waren. Das ift ein febr fichvieriges und mubfames und wood bas Schlimmfte ift, ein jebr gie fabriiches Geschäft, wie Einsenber fich überzeugt bat. Die Bewohner ber Haufer, die ftabt. Gärten und Anlagen fich gegenüber befinden, follten boch im Intereffe ber braven alteren Manner,

wurde auch bemerkt, daß fie fich niemals hinsehte, sondern fich ftündig beivegte. Während threr Wanderungen befragte man fie über bad wunderbare Reid und erfuhr, bag es aus schwerem Brotat einfach gearbeitet und mit — Leuchtfäfern beseht war, 535 biefer gierlichen Infetren waren in einem Ren auf bem Aleid befestigt,

Gine furchtbare Blutthat ift in bem Dorfe Commerfeib bei Aremmen, Breis Ofthavelland, begangen worben. Der Stjährigt Sohn bes Mühlenmeisters Buntebart war Sonntag Nachmittag mit bem Biltiern ber Rühe befchaftigt, wahrenb fein aljabriger Bater und beffen flingerer Bijabriger Gobn fich gu einer foftlichen Berum ftalftung ben Kriegervereins bereit machen wollten. Die beiben Britter gerieften nun in Streit, bei bem es gwifden ihnen gu Abotlichfeiten tam, Der baritber ergurnte Bater warf fich gwifchen Beibe, und als es ihm nicht gelang, die Streitenden zu trennen, ergriff et eine Ugt und fchlug bamit feinem ölteften Cobn fiber ben Mopf, fo bug ber Gerroffene mit gefpaltenem Schabel gufammenbrad,

- "Die Gasttage find mir gutviber". In Biener Blattern lefen wir: Der Gilfvarbeiter Barl Schuller wurde vom Strafricter bes Begirfegerichte Jofefftabt, Dr. Brandmaber, wegen unerlaubter Rudlehr zu f Wochen ftrengen Arrefts, verschätft mit zwei Fasttagen in jeder Woche, vernriheilt. Der Berurtheilte erflärte aber, die Strafe nicht annehmen gu können. — Richter: "Gilauben Sie dah Sie nicht schuldig sind?" — Angest.: "Das nicht aber die Fastinge sind mir guwider." — Migter: "Gegen die Fostsage allein sinnen Sie nicht berufen." — Angest.: "Joh hab" nur einen Zahn, Derr Kindter, und sonn nicht viel essen ich der Lage in der Lage. gang faften foll, fo muß ich berhungern. Ich berufe gegen bes Strufrit

offen.

eften.

dingt

offine

Fum

tetä

tems

182 yjalt

eneit

auf nut.

Sint.

titet,

His

etit

genr

mer,

gide

come

iben

būt»

dibe.

bter

igen

bie im Arilbjahr und Commer ihnen die Anlage gu einem Auge und Berg erfreuenden Anbiid gestalten, ihnen gum Dant bafür die hald-brecherische Arbeit erfparen und das Bewerfen der Baume mit Bapierschlangen unterlassen. Die Boliget fonnte vielleicht bier auch

Menefte Nachrichten und Telegramme. Sum Bolltarif.

* Berlin, 22. Jan. Mus parlamentarifden Areifen ift ber Boit" folgende Mittheilung gugegangen: Here Abg. Hibst hat in ber bergeftrigen Cibung bes Reichstages mitgefbeilt, baf bie Ratie: nalliberalen in einer Graftionefigung beichloffen hatten, liber Die in dem Bolltarifgeseinentrie enthaltenen Minimalfabe bon 6 MR. für Roggen und hafer, 51/4 DR. für Weigen und 3 DR. für Gerfie nicht hinauszugeben. Rad und gewordenen Mittbellungen ift feitens ber Ronfervatiben und ber Reich opartet bie Regierung nicht in Aweifel barüber gelaffen, daß jene Minimattabe nicht als ausreich end erachtet werden tonnten und dag man entfchloffen jel, ben bom Centrum gu erwartenben Antragen auf Erhöhung ber Gabe guguftimmen.

(Privat . Telegramme bes "General . Ungeigers.")

" Frantfurt a/M., 28, Jan. In ber vergangenen Racht bat auf bem I. Bolizeirevier ber Degger und Schubbanbler Gefere gwei Sauhleute durch Stiche mit einem Schlachtmeffer fcmer verlest. Gin britter Schuhmann foling Odert nieber. Beibe Schahlente ungten ind Rrantenhaus verbracht werben.

* Robleng, 22 Jan. Bwifden Bfaffenborf und horchfeim murbe gestern Abend bon brei Gerolden auf ben Buchhalter eines Banimternehmers ein Raubanfall gemacht. 8000 Mart, Die gur Lobnzahlung bestimmt waren, wurden geraubt. Der Buchbalter fowie gwei Begleiter murben burch Schuffe berlest. Die Thater find entilleben.

* Berlin, 28. Jan. Der Berliner Bilbhauer gr. Deininger und Richard @ruetner erhielten ben Auftrag, für Die Salle bes gu Bretten in Baben gu errichtenben Melandthonbaufes bie überlebensgroßen Standbilber bon 7 Reformaroren bergnitellen.

" Dien, 23. Jan. Beute Bormittag fanb in ber Jofefs-Rapelle in ber hofburg bie Trauung ber Ergherzogin Glifabeth Marie mit bem Bringen Otto bon Binbifdgrat fatt.

2 em berg, 22. Jan. (Bon einem befonderen Ror-respondenten.) Rach einer weiteren Melbung ift es bei ben borgeftrigen Demonstrationen einer Angabl Stubenien und Sanbwertern boch gelungen, bor bem ruffifden Ronfu-lat, bas nicht genugend bewacht war, burch Schreien und Singen volnischer Lieber eine Demonftration auszuführen. Das Ronfulaissichilb wurde, anscheinend burch einen Steinwurf, burchlocht. Die Menge wurde burch Militar gerftreut. Bor bem beutichen Konfulat, bas burch Militar bewacht war, tamen teinerlei Rubefiorungen bor.

* Ropenhagen, 22. Jan. Der Zeitung "Polititen" gufolge ift ber Abichluß bes Bertaufsvertrages, betr. bie banifch westindischen Infeln in Washington in ben nachften Tagen gu erwarten.

Rugtand und England in Afghanifian.

* London, 23. Jan. "Daily Chronicle" erfahrt aus guler Quelle, in Inbien fejen Geruchte verbreitet, bag möglicherweise im Frühling in Afghantstan Wirren aus-brechen werben. In Bunjab glaube man allgemein, bag im Laufe bes Winters sich rusissche Truppen an ber Nordgrenze bon Ufghaniftan anfammeln und möglicherweife in Ufghaniftan einfallen, fobald ber Schnes fchmilgt. Wie "Dailh Cheoniele" toeiter erfahrt, find an ber britifchen Grenge Defenfibmagregeln ergriffen, um allen eintretenben Ereigniffen gu begegnen. In Bunfab werben bie militarifchen Manbber im Februar, alfo gu einer gang ungewöhnlichen Jahreszeit ftattfinben. Es wirb Miles bemnucht auf bem Rriegsfuß fein. Ginige Regimenter fammeln fich bereits im hinblid auf ernftere Berwidfungen. Reue Sofpitaler werben lange ber Grenge errichtet, bie Borrathehaufer und Arfenale gefüllt.

Bur Lage in China.

" Deling, 22. 3an. (Reuter-Melbung.) Die neurnannten Gefanbten, ber beutiche, englifde, feangoiche, ruffifche, portugiefifche und jabanefifche, überreichten beute Beglaubigungofdreiben. Chinefifde Offigiere und Golbaten jowie fleine Abtheilungen fremblanbifder Golbaten gaben bis um Raiferihor ber berbotenen Stabt bas Beleit. Die Gejanbien und Attachees murben in Sanften in ben Mubiengfaal

* Tientfin, 22, 3an. Der einem Rommanbo ber ofteffatifchen Befagungebrigabe gugetheilte Leutnant Dutius oft auf einem Batrouillenritt in ber Rabe von Chunliangcheng, 18 Meilen öftlich bon bier, von Raubern burch einen Schuf in bie rechte Schulter ichmer verleht worben.

Badischer Landtag.

26. Sigung ber 3meiten Rammer. B.N. Rarlornbe, 28. Januar,

Brafibent Gouner eroffnet bie Gigung. Fortfeigung ber Emanghebatte. Minifter Schentel legt gipel Wefenentmurfe ber, betreffend

bie Errichtung einer Landwirthichaftetammer und Abanderung bes Gebaubeberficherungs

Finangminifter Budenberger wendet fich gegen bas Muferiche Argument, ale ob burch die Erhöhung ber Betrelbegolle ben Grundbeligern burch Berthenerung bes Grund und Bobens ein Kapitalgeschent gemacht werbe. Des Weiteren berührt Redner bie Grage des fogenannten "Rechenfehlers", ber in ber Lage unferes Eifenbahnhausbalts materiell nicht bas Geringfte geanbert habe; in ber Finanggebahrung ber Eifenbahnberwallung andere fich nichts. eb man inn eine Gumme bom Betriebbetat abfebe und bem Bauetat guwenbe, In Begug auf ben Gehaltstarif begiveifelt Reduer, bağ im Dinblid auf die wirtigichaftlide Stodung für ben nadiften Landtag eine Mebifion undglich fei. Wenn es gu einer folden tomme, fo mugten biedmal auch die boberen Beamtentlaffen einbezogen werden. Der Saubigrund fei die Erbaltung und fernere Gewinnung eines tückligen Beamtenftandes auch vor Allem in den hölheren Gtellen. Auch er halre eine Reichefinaugreform für dringend geboten, damit wir enblich gu gefunden Berbaltmiffen lamen. Ge fei ein fianibrechte lines Unferen, bah ber Bleichstag wohl Unsgaben befreitren tonne,

fei er ein Gegner ber bon mander Geite gewünschten Reichseinfomntenfleuer, denn er halte es für febr gefährlich, wenn bas Reich einen Einbruch moche in bas Gebiet bes bireften Steuerwefens. Jedenfalls muffe dafür geforgt werden, bag bie Schwanfungen in den Matrifularbeitragen aufhörten.

Mbg. Edert (Cir.) bertheidigt die Einbringung bes Bolltarife und die Rothwendigleit der Erhöhung der laudwirthschaftlichen golle. Un der Roth der Landwirthschaft seien aber Faltoren fculd, für welche die Landwirthschaft nichts könne. Dehhalb muffe der Graat belfen und dies sei nur möglich durch einen ausreichenden Schnigell Wan muffe fich babei auf ben Standpunkt ber ausgleichenben Gerechtigfeit stellen. Redner fucht in langeren Ausführungen nachzuweisen, bag auch ber fleine babifche Bauer von ben Bollen Rupen haben werbe, und berweift babet auf bie verschiebenen Erhebungen.

Staateminifter b. Braner beiont nochmale, bag feine programmutifden Ansführungen in ben Gapen gegipfelt, bag wir fotifabren werben, bie Gefchafte nach gemäßigt liberalen Grundlaben gu führen und uns außerhalb ber Parreien fiellen. Diefe Erllarung würde er auch abgegeben baben, wenn auf ber rechten Geite bes Saufes feart 23 42 gefeffen batten. Man habe auch nielleiner feine Ausführung aber die Ronfession bes fünften Mitgliebes fallch berftanben; bon irgend welcher Congeffion an eine Battei fei babei nicht gu benten, Die Berufung Reinhardts fet aus fachlichen Grunben erfolgt,

Abg, Eich born (Sog.) wendet fich gegen eingelne Ausführungen bes Minifters, ber die Behandlung der Sogialdemokratie von ihrem Bablverhalten abhängig gemacht habe, Redner erörtert fobann ben Hall Chifficius und führt des Weiteren aus, daß die fogialbemokratischen Bersammlungen nach wie vor oft ungerechtfertigt fiberwadt murben. Go fet er am Camitag in einer Berfammlung bon 8 Beamten überwacht worben. Rebner wendet fich fodaun gum Bolltarif und gegen bie von ben Unbangern besfelben vorgebrachten kintvendungen. Bor Allem muffe er nochmals ausführen, bag in Baben nur ein verschwindend geringer Theil der Landwirthschaft Rugen von den Getreibezöllen habe. Gern sei seine Bartel bereit, der wirklichen Roth Abhilfe zu bringen; so sei es Aufgabe bes Stantes für Abnahme ber Gemeinbelaften gut forgen, fo por Allem burch Uebernahme ber Schullaften, Bunfcbenswerth fei es auch, baf die Broviantamter in der Abnahme von Getreibe fich etwas entgegen fommender zeigten, als bies vielfach ber gall. In langerer Mus führungen beiont Rebner nochmals die Belaftung ber Arbeiterfamilien burch bie erhöhten Getreidepreife, die eine Beribenerung bes Brobes im Gefolge hatten.

Minifter b. Dufch außert fich über ben Fall Choficius, beffen Berurtheilung ber Borrebner in die Debatte gezogen. Er bemerfe nur, bag eine bedingte Begnabigung nicht ftaligefunden.

Reubaus (Centr.) fucht ben Rachweis gu liefern, daß auch die Industrie ein tiefes Interesse an dem Hochstand der Landwirt fchaft habe und führt aus, daß in den gelten ber Schutzelle die Ur beiterlobne berart geftiegen feien, baf auch fie etwas beitragen fonnten gur Bebung ber Landwirthichaft,

Rachite Sigung Freitog 4 Uhr, Fortfebung.

Deutscher Reichstag. 27. Sihnng vom 28. Januar.

Mm Bunbergifistifde Graf Bofabowath, Sanbeleminifter SRöller.

Graf Balleftrem eröffnet die Sigung 1 Ubr 20. Einge-gangen ift eine Interpellation des Centrums beir, die Stellungnabme bes Bundedraths gum Jefuiten - Antrag. Die Interpellation foll in nächter Boche auf die Tagesordnung geseht werden. Die gweite Berathung des Meichshaushaltsetars wird fortgeseht.

Buffermann (nil.) bebauert Ramens ber Rationalliberglen, daß die Novelle zum Krankenkassengesch noch nicht in Aussicht siehe Für die Gewerbegerichte möchte ich bas Proportionalwahilbitem eine geführt feben. Rebner fragt, wie es mit ber Minbestrubezeit im Blimenichtesfahrtsgewerbe ftebe. Die Regelung ber fanfmanntschen Schiedsgerichte fiebe noch immer aus. Eine balbige Regelung set um io wünschenswertber, als entsprechende Antrage vorliegen. Bestiglich ber Besterung ber Lage ber Bureauarbeiter wird die Dringlidstelt einer Regelung gerefannt, auch in den Streifen der Rechis-enwälte und Rotare. De fchvieriger das Broblem der Arbeitslofen-berficherung zu lösen sei; desto mehr mitse staatlicherseits für den weiteren Ausbau der Arbeitonachtoeise gesorgt werben. Redner befpricht bie Miffienbe bei Ausverläufen, Die gefehlich verhindert werben müßten, so auch das Rachschieben neuer Baaren. In Gachen der Gerichtsberfasiung fet zu wünfchen, daß in Rammern für Sandelsfadien neben ben taufmannifden Beifibern auch Sandwerter gugelaffen würden. Was bas Franenftubinm angehe, fo habe ber Staat fein Recht, Die aus Brivatmitteln gegrundeten Mabdenghmnaffen gut inbibiren. In Baben babe mon ben Berfuch gemacht, die Dadden mit ben Gunnafiaften auf biefelbe Schulbant zu feben. Der Ber-fuch habe fich burchans berofiber. Die Madden baben im Allgemeinen beffer gelernt, als die Jungen. Es fei überhaupt der richtige Beg. Gein Antrag betr. Theilnabme ber Frauen an fogialpolitifden Bereinen und Berfammlungen wolle ben alleebringenoften Erforberniffen auf Mefem Gebiete nachhelfen,

Filder . Berlin (fog.). Das langiame Tempo, das die Re-gierung in der Sozialreform einschlage, jei größtentheils bom Centrum verfcmibet.

* Berlin, 23. Jan. Die Interpellation bes Centrums richtet an ben Reichstangler bie Frage, ob bet Beidlug bes Bunbebraths in biefer Angelegenheit auch beute nach Berlauf von 3 Jahren feit ber Befchluffaffung bes Reichstages (bas Besuitengefet aufguheben) noch nicht porliege, und wenn nicht, aus welchen Brunben ber Bunbesrath eine Entfoliegung liber ben genannten Beichluft bes Reichstags bis jeht peraffgerte und ichlieftlich, ob ber Reichatangler eine folde Entfoliefung noch bor ber Beenbigung ber gegenwärtigen Zagung bes Reichstagen berbeiguführen gebente.

Berantwortlich filr Bolitit: Chefrebalteur Dr. Baul Sarms, für ben lotalen und provinziellen Theil: Gruft Maller, für Theater, Runft und Fenilleton: 3. B.: Dr. Paul Garme. für ben Inferatentheil: Rart Mpfel,

Notationsbrud und Berlag ber Dr. S. Saas'iden Buchd uderei. (Grite Manubelmer Topograph, Auftalt.)

Mannheimer Handelsblati

Mannheimer Gffettenborte vom QB. Jan. (Offizieller Bericht.) Borfe mar beufe giemlich feft. Beffer bezahlt wurden Rhein. Rredtband-Aftien und Rhein. Spoothefenbaut-Altien. Motigen: 139.25 % bez. 171.80 %. Bon Industriepapiere fliegen Gmaillier-werte Wallammer-Aftien einige Brojent. Aurs 96 Gelb. In Aftien ber Bereinigten Spegerer Biegelwerte mar Gefchaft gum Anrie von

Brautfurt a. Di., 23. Januar. Kreditaltien 206.—, Staate-babn 143.30, Lombarden 20.10, Cappter, 4 %, ung. Goldrente 101.10, Gotthardbabn 170...., Disconto-Commandit 186.10, Caura

101.10, Gottharebahn 170.— Disconto-Commandil 186.10, Laura 196.50, Gellenfirchen 170.10, Darmflädter 132.—, Handelsgesellschaft —, Producer Sant 187.10, Deutsche konf 207.20. Tendent: rudig. Frankfurt a. M. 28. Jan. Die aufgerordentliche Generalbersammlung der Deutschen Estetze und Wechselberschmitzte einstemmig den Entrag, der die Semaltung ermächtigt. Dis 20,000 Altien, gleich 6 Willionen Mart naminal nicht sieder Pari, inclusive laufender Dividende, guzüglich Stüdzinsen anstallen. mit aber bie Northwendigfeit habe, für Derfung zu forgen. Dabei | su taufen. Die Ermächtigung tombe bis 1. Januar 1908 ge- 17. b. Lagl. Rafob Borenz e. G. Otto.

geben, mit ber Befugnif für ben Auffichestart, Die Brift ebenfuell bis gum 1. Juli 1903 ausgabehnen

Berlin, 23. Jan. Die vor Kurgent übernommene Anleibe ber Stabt Frantfurt a. M. wird am 29. Januar gur Sub-

London, 23. Jan. Die Bant bon England fehte ben Bantginbfuß auf 31/2 Progent berab.

Banlzinkfuß auf 31/2 Progent berab.

Berlin, 23. Jan. (Affeltenbötie.) Anfangsturfe, Areditattien 206.—, Staatsbahn 143.30. Lombarben 20.30. Disfonio-Commandit —, Saurahätte 196.90. Darpener 162.50. Ruffische Noten —, (Schlingcourfe). Ruffen. Veten cot. 216.18, 3%, %, Reichsanleibe 161.78, 3%, Reichsanleibe 90.80. 3%, Bad. St. Dol. 1900 100.—, 4% Bad. St. M. 1901 105.10, 4%, Deffen 105.70, 3%, Deffen 88.60, Italiener 100.30, 1860er Luofel48.50, Udbert. Bener 130.20, Deffen 88.60, Italiener 100.30, 1860er Luofel48.50, Udbert. Bener 130.20, Darreiensurger 63.20, Offiprend. Sabbahn 79.10, Stantsbahn 143.—, Lomsbarben 2).—, Canada Pacific Bahn 111.90, Deibelberger Strakens und Bergbahn-Altien —, Areditaltien 205.50, Berliner Danbeldgefelkschaft 145.10, Darmsähder Bant 131.70, Deutsche Bantaltien 207.70, Disconto-Commandit 185.90, Dresduer Bant 187.—, Leinziger Bant 1.70, Berg. Märk. Bant 146.40, Br. Dpn. Att. Bant 11.—, Druffche Grundschuld. Bant.

1.70, Berg. Märk. Bant 146.40, Br. Dpn. Att. Bant 11.—, Druffche Trudschuld. Bant.

1.70, Berg. Märk. Bant 146.40, Br. Dpn. Att. Bant 11.—, Druffche Grundschuld. Bant.

1.70, Detenber 163.—, Dibernia 160.30, Zaurahätte 197.60, Steitner Bullan 190.80, Licht. und Keaft. Anlage 103.20, Weitergelm Attalien. 195.50, Alfeedlebener Attalie Berfe 188.—, Deutsche Steinen Attalien. Alltatim 190,50, Alcheralebener Allali-Berte 198,—, Deutsche Steinzeugwerte 270,50, Sansa Dampischiff 129,—, Bolltammerei-Attien 181.—, 4 % F. Br. ber Rhein, Weit, Bant von 1908 100,10, 3 % Sachsen 89,80, Rannheim Rheinan 90,— Brivatbiscont: 2%

* Berlin, 23. Jan. (Sel. Fondsborfe, Robienaffien und theilmeife auch Banten eröffneten in ichwacher haltung. Beffere Melbungen blieben für ben Montanmartt ohne Ginflug. fprochen fest waren beimische Fonds. Chinesen weiter fest. Bahnen rubig. In der gweiten Borfenfrunde war die Tenbeng rubig. Gifenaftien fterig. Mitimogelb 3-27/s pCt, Privatdistont 2 pCt.

Coursblatt der Mannheimer Borfe (Brobutten-Borfe)

	nom 10. Hannar,		
ALC:	Beigen pfalg.	17.50	Safer, mitttb. Alp -,
2	. norbbeuticher		_ amerit, weißer
7	ruff. Haima	17,50-18	Matsamer. Mireb 14.50-
	" Theobolia	18,18,25	" Donau 18.50
E.	" Garontla	-,18,	, La Plata 18,50-
8	" Girfa	17.50	Robireps, b. neuer - 97,50
3	Zagantog	17.50-18	Rieefamen beutich, I 108,-118,-
T.	" rumanifder	17.25-17.75	" II 94 100
6	an, WBinter	-,18.25	amerit. 94 102
	(Phinam II		" nenerPfalger
5	Maniteba I		Suserne 100,-105,-
4	alla 600 alla 600	17.90	@ Bropenc. 107,-112,-
	Gautar II	18.25	Efparfette 80,50-88
м	Californian	18.10	Beinot mit Raf 68
1	Ga Wilsta	17.50	_ bei 2Baugon 69:
	Rerneu	17.50	THE STATE OF THE S
-	Roggen, pfals.	14 40	bei 19aggon - 65,-
4	Anna Call Contractor	14.75-15	Mm, Betrofeum San
- 1	manual Real Printers	14.70-10.	fr. mit 90%, Zara
4	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		Mm. Betrol, Wagg 91.90
-1	" norobenticher		Mm. Betrol, in Cift.
	Berfte, bierlanb.	15,75-15,25	p. Ookonettopersofit18.20
	" Bjälger	16.25-17	Muff. Betrol, fc. Pag
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10.40-11.	Mun. Betrol. Bagg 20.10
51	Butter Futter	-,18,-	Ruff, Betrol, in Ct-
9	Gerite rum, Beau		fternenn, 100koneria-,16,60
	hafer, bab.	1525,-16,-	Robinrit, perfleuert 105.50
	ruffifcher	16,17,-	70er Sprit - 38 50
	non-hautthau	16,50-17	90er bo, nuverft, 28.50
A	" nordbenticher	00 0	Tour ou nubert 25.00
	Beigenmehl Dr.	100000	1 2 0 6
3		28.50 26.50	24.50 28.50 22.50 20.50
_	Roggenmehl Mr.		1) 20.50.
1	Sammtliche Getreibearten unveranbert,		

Monturfe in Baben.

Rarlerube. Ueber das Bermögen bes Softwirths Beinrich Beder gur "Bilhelmöhöhe" in Rarleruhe; Ronfursbermalter Raufe mann Friedrich Arimann in Rarleruhe; Anmeldetermin 1. Marg.

Ausjug aus den burgerlichen Standesbuchern ber Stadt Manuheim.

Geborenet

14. b. Schloffer August Sofftatter e. T. Unna.

19. b. Deiger Muguft Miegler e. I. Gofie Ling,

18, b. Tugl, Clemens Schweiger e. G. Friedz, Wilhelm, 19. b. Grabens Joh, Wiechers e. T. Anna.

Schreinermeifter Emil Riefer e. T. Elfa Emille.

14, b. Schloffer Rarl Guique e. S. Friede. Gg. 11, b. Brauerelarbeiter Chriftian Beippert e. S. Chrift. 305,

14. d. Aodmiter Otto Ranbies e, S. Dans Will, Rub,

Wirth Rarl Edert e. G. Bilbelm. Schloffer Dich, Friebele e. T. Mathilbe Maria,

b. Schloffer Dit. Ablet e. G. Bilhelm.

17, d. Laglohner Julius Ranfd e. S. Otto &ch. 11. d. Burcau-Aff. Eg. Gidenberg e. T. Marie Erneftine Delene.

15. d. Wagento. Geh. Deb. Dofch e. S. Wilh. Rob.

13. b. Juhrmann Joh, Red e. T. Rath.

15, b. Buritenmacher Eg. Scherb e. G. Friebr, Gg. Mar.

b. Maichinisten Joj. Sagendorn e, A. Josefine, b. Schulenam Rarl Gop e, A. Baula.

b. Dafen-Muff. Jalob Steinhauer e. G. Suge

b. Bilistichaffner Jobs, Conbritter e. I. Rath. Guf, Elefabeth

Lagl. Bubb, Weigenbach e. T. Rath Raufm. Rathan Raftler e. G. Sugo Abolf.

b. Fabrifarbeiter Louis Mons e. G. Bellmuth Ottmar,

Schreiner Albin Schilling e. G. Rarl Emil, Fabritarbeiter 30f. Bettel e. T. Marg. Unna.

Deiger Och, Bruder e. T. Ella Marg.

Tünder Eg. Brabanber e. T. Kath, Juliana. b. Schmieb Marim, Bfattbelcher e. G. Eug. Bhit,

Raufmann Franz Sabarti e. I. Bertha hermanna,

Schutymann Sebaft, Deftreicher e. G. Joj, Osfar,

b. Raufmann Friedr, Latin e. T. Belena Gertr.

Schreiner Wilhelm Debger e. T. Wife, Lofemotivbeiger Ermit Buttmi e. G. Jul. Eugen.

Schreiner Bill. Stabtmuller e. G. Rarl,

Bolifdaffner Will, Bertig e. G. Friede, Bilb.

Birth Jafob Gamann e. G. Engen Rarl Friebrich

d, Bicefeidwebel Od. Rofer e. T. Anna Dilba. b. Bahnarbeiter Jobs, Breftel r. G. Jobs,

Satifer Lubroig Fimmermann e. S. Co. Frang Lubroig.

Sabrifarbeiter Lubwig Debel e. T. Luife. Schloffer Benbelin Ming e. G. Martin, Wafer Emil Dabn e. G. Emil Abam,

b. Maufmann Morib Sirich e. T. Life Rarol.

d. Maurer Sch. Sad e. T. Anna Delene Martha, d. Babmarbeiter Abam Rubn c. S. Aarl Gg. Abur d. Glafermeifter Sch. Alein e. S. Otto Theob.

b. Badermeifter Jof, Biebler e. T. Emma,

18. b. Schloffermeifter Lubwig Stein e. T. Elifabeth.

binderei Hammer.

Telephon 2431.

Delmenhorster Linoleum , Hansa'

alteste und bewährteste Marke.

Begen Anfgabe meines Detail-Beschaftes unterftelle ich mein gefammtes

Haus- und Kücheneinrichtungs-Artikeln?

Eisenwaaren und Werkzeugen

zu bedeutend heraogesetzten Preisen.

CIOLINA & HAHN, N 2, 9, Teppich- u. Möbelhaus.

3m April bicjes Inhres begeht Geine Ronigliche Dobeit unfer gelieber und verebrter Grofcherzog fein fünfzigjuhriges Begierungs-jebilaum.

geliebter und verehrter Geoffberzog fein fünfzigjahrigen Regierungsjedifürm.
Das er in dieser langen Zeit für sein Boll und für das ganze
benifde Exterland Gnies und Geoffs geworft bat; wie er mit
den plachten herrichertugenben, mit Weisheit, Gerechtigkeit und
Allendiärfe reich geschmadt war; wie er in meermablicher Pflichbeerfallung, in Goresfinacht und Treue, in Wabehangfeit und
Detzenägste Allen voranlendieter, welchen gewaltigen Intischwung
unter jener gespeten Leitung san Polf auf allen Gebeten
nenichicher Thängfeit, in Intill und Missengen Intischwung
unter jener gespeten Leitung san Polf auf allen Gebeten
nenichicher Thängfeit, in Intill und Willenschaft, Gewerbe.
Dindel, Lundbau und Versehrsweien genommen bat; wie er die
Seldsterwaltung in Staat und Gemeinde zu fruchtbarer Entwörfeing sichte; was er zur Schaftung und Erhaltung einfts
jarten vateiländischen Herreb beitrugt wie er ieinen Staat zu
besten Det der mächtigen Eindelt die beitrigen Reiche selbflies
enlugter wie unter seinem Stepter Freiheit und Geschlichteit
blübten und alle guten Kräfte fich ungebenunt entsatzen bonuten;
was er in ober Bolltsbargfeit und Pflege der Kächstenliebe und
den Termilen geweien ist, — von dem Allem wird die Geschichte
noch späten Geschichten richmend zu erzähren wie der Gegen
felines umfallenden Thirfens am sich selber und der Geben Segen
falles umfallenden Thirfens am sich selber und der Gegen
der Honde zu geden.

Ter Unterschausen allgaben sich berwien, diesen Bollsbe-

auferich Kanbe ju geben. Die Unterzeichneten glanben fich berufen, biefem Bolfabe-Die Unterzeichneten glanden fich berufen, biefem Bolfabebarinise einigegenzulommen. Wie wir einen Landeaberen keinen,
darfie ihm burch feine andere Ebrung größere Freinde bereite
merden als burch eine loiche, die ihm einen Aft bes Kiddlichuns
ernidglicht. Wir ditten baber untere Mitdirger, jusammetanfiniern zur Eegrundung eines Jonds, der am 2d. April be. 36.
danner Komglichen Poheit dem Größeriog behalb Bestimmung
für einen wogstharigen Jwelf überreicht werden foll.
Geldgaben undmen der Unterzeichneten, sowie die Sammelfiellen, die fim in dem verschiebenen Orten des Landes gebilder
faben, entgegen; auch die stemste Gabe wird willsommen sein.

Mitfelig, Dr. Oberburgermeifter, Lobr. Babifchen Lanbesfeuer-Dally, Rommerzienrath, Borfebenber bes Babifchen Lanbesfeuer-mehr Bereins, Gudingen.

Beck. Cherburgetmeifer, Mannheim. Distm. Dr. Renine, Borithenber bes Kreisansichwites Beibelberg. Bodman von, Greibert, Rammerherr, I. Biceprofibent ber L. Rammer ber Landinaue, Bodman.

Diffene, Gebeimer Rommerzienrath, 2. Biceprafibent ber L. Ram-Diretion ber Atabemie ber bilbenben Rilnfte,

Brandent bes Ratholifden Cherfilfrungeraths, Rarierube. Derbingermenter, Braffebent ber It Rammer ber Land.

imer Cofenit und Profesior, Reftor ber lechnifden

Bausrait. Gebeimer Mlachenrath, Proreftor ber Universität Beimburger, Dr., Brofeifor, I. Biceprafibent ber II. Rammer ber

Deinsburger. Dr., Profesior, I. Elcepräfibent ber II. Kammer ber Landfinde, Karlsride.
Delding. Dr., Krafet, Karfsride.
Riein, Braident des Bad. Landwirthichafistraths, Wertheim.
Atage. De., Frofesior, Kinreftor der Universität Kreidurg.
Boelle, Kammerzienrath und Stadtrath. Präfident der Handelsfammer für des Kreisende und Laden, Kartsende.
Bauct, Landgerichtschieftor, 1. Vicepräfident der IL Kammer der Landgene, Elaibstute. Maner, Dr. Bebeimer Regierungsrath, Bertreter bes Dberraibs

r. Ergbijder, Greiburg. Rentnes, Borigenber ber babifden

Stober von Dieroburg, Breiberr, General ber Jufanterie 3. D. Prafibent beb Edb. Militarpeteinfoerbanbes, Greiburg. Braibent bes Bab. Militärvereinsverbenbes, Freiburg. Webeimer Rath, Generalfefreiar bes Bab. Fransenvereins

Canerbect, Raufmunn, Beafibent best Babifchen Cangerbunbes,

Schent, Domfapitular, Freiburg.
Conenfer, Oveibargermeifter, Karlörube.
Siefert, Oberfernraft und Grofestor, Borsthenber bes altsathol.
Archenvorfiandes, Karlörube.
Siefoold, Oberft j. D., Borsthenber bes Babilden Lanbesvereins vom tochen Kreup, Karlörube.
Strift, Obenburgermeister, Bruchfal.
Batz, Bagemabestant, Borsthenber ber Handwertofammer
Karlbrube.

Weber, Oberburgermeifter, Konftang ber geschäftsleitenben Rom-miffion bes Stabtelags ber mittleren Giabte Babris,

Bielandt, Dr., Gebeimer Rait, Brafibent bell evangelifchen Dierfrichenratis, Karlerube. Miletens, Dr., Oberburgermeifter, Beibelberg. Minterer, De. Oberburgermeifter, Freiburg.

Palmenhaus, Kunststr., 0 4, 15.

3811

Carneval-Artikel.

0 1, 7. Breite Strasse. Die Caben: Einrichtung ift preiswerth zu verlaufen.

einem befchleunigten Ausverlauf

5 6. 31.

nowle alle Series Kuhrkohlen, Gas- und Kuhr-Koks, Antracit, Brikets und Holz liefert zu billigeten Tagespreisen

Luisenring 61, Friedrich Hoffstaetter Bestellungen u. Zahlungen können auch bei Friedrich Hoffstaetter. jun., T 6, 34, eine Treppe, gemacht werden.

Imangs Berfleigerung. Radm. 2 Ubr. verbe ich im Bianblofat Q 4, 5

verichtebene Weine u. Braunt veringereiten, Reiberichtelnte Bophas, Rabinaldimen, fabr, über, Berntows, 1 Bage, 1 Jahenthete, 1 Kluwer, Koncoben, Croulendter, ! Padeenrichtung, 2 Beidenflide, Beiden bode, Meiberftanber, Palice von Manne vim, Spiegel. Giber, Liche Stible, Chilponiers, Buffen, etano, Leinbl, Rinfweip, Ro-allad, Kolfgenn, Oger, Wand-eller, Bucher, ! Automat, ! Soli-offer gegen Baarabinng im Jolifterdungswege öffentlich ver-

Bigunbeim, ben 22 3an. 1902 Stichtsoullieber. 3mangs - Verfteigerung.

wegen Geschäftsaufgabe zu Bretten. 24. Januar 1902.
Jedem annehmbaren Preis meter ich in Walbhof beim in jeder Grösse; Japanwaaren letzte Neuhelten, Bambusmübel 1 Mahmaschine, 1 Bild

ollftredungswege bifentlich ver-

2 Baffer (liber 1850 unb 950

Mannheim, 22, Januar 1902.

Gerichtspollineber, D 4, 11.

Matergeichneterif mit einer großen Sammlung alter norguglicher

Violinen

feber Preiblage bier einge fem und labet Intereibenter geff Befichtigung ergebenftein

tog. herrmanita Frankluria/191 3. St. Môtel Victoria,

Manubeim. In sprechen von 10—1 Uhr und von 4—6 Uhr. 1934

Holz- u. Korkkübel, Makarts, Blumon, Bouquets; 300 Kränze Manifelm, ra. Januar 1902. Rramer, (auch Perl- u. Blechkränze) Ballsträusse, Brautbouquets 3mangs . Berfleigerung.

Fachwissenschaftl. Vortrag f. Kleidermacherinnen Freitag, 24. Februar 1902, Radimittage 2 Unv werbe ich im Paublotate Q4, ner gegen boare Rabling finbet am

17. Februar ds. Js. in der Mannheimer Bekleidungs- und Zuschneide-Akademie für Damenbekleidung, N 3, 15

ber Signren u. i. in. An bietem Bortrag ind Riempermannte toelde obengenannte Lehranftalt absolvirt baben und absolvireit

10 Schillerinnen tonnen noch an biefen Rurfen theilnehmen.

3n allen Stanten patentirte Fernschliesser

con jebem beliebigen Banfte eines Bintwers ante und geriegelnb Preis 6 Mark. The

Cenbungen nach Auswäris gegen Radnahme. Mch. Gordt 06,2

Telephon Nr. 39. MANNHELM. Telephon Nr. 39. Bam und Runfifchiofferei, Sandteleg-apben-Unftalt. Patent-Thurfdilefer und Patent Eteigelfen, tertige Grab gelander und gulammenlegbare Gartengelte, Beranben, Gemanolidufer te.

Plissiren. M 4. 7.

gemustert und

mur bet

M. Kropp Nachf . Sught.

durchgedrackt

Café Dunkel, E 3, 1

Münchener Klosterbrüu 4, 15 Pf.
Riesiges, bell und dunkel, 10 Pf. per Glas.
Mittagseifch im Abonnement 90 Pf.
Abendrifch 60 Pf.
17447 Dochachtungsvoll Emil Anna. Im Annohluss an unner

Orthopädisches und mechanotherapautisches Institut

Electrische Glühlicht- u. Bogenlichtbäder öriliche Bestrahlung usch Finsen.

Das Institut ist geöffnet von Morgens 8-12 und Nachmittage you 2-7 Uhr.

Telephon 659. 17575

Mk. 1.20 Damenkopfwaschen,

Haar- u. Kopfwaschen mit Patent Haartrackser.

Vorzüglich gegen Haarausfall und Schuppen et Sensitigt das listige Jucken der Koptiant und befördert den Haarwuchs. STATE . Damenfrisiren auch ausser dem Hausse im Abonnement.

C 2, 24 Heinrich Seel. C 2, 24 Damen- und Herren-Priseur.

bie kanaiban-Unternehmung Bouquet & Enlers

Bureau: B 5, 4 Telephon 502 empfiehlt sich zur Ausführung von

Hausentwässerungen, Closetaulagen,

Badeeinrichtungen,

Gas- und Wasserleitungen.

Dentistin für Frauen und Kinder O 5. 8 Heidelbergerstrasse O 5, 8. Künst!. Zahnersatz. Behandl, erkrankter Zähne. Plomben in Gold etc.

Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mässige Preise. =

Benmer, Ludwigshafen,

abgepasste Teppiche

Stuckwaare in 200 cm breit Läufer 67, 90 u. 110 cm breit

Spezial-Teppich-Geschäft Moritz Brumlik Markistrasso

KARLSRUH

S 6. 31. 90540

Geldäfts-Verlegung.

Beige hierburch ergebenft au, bag ich mein bisher in T 3, 22

en gros & en detail

in nächter Habe ber Sauptpoft verlegt habe und empfehte ich badjelbe bem merthen Publifum ju geff. Bufpruch unter Buliderung reellfter Bediemung. Sociatiung Bootl

G. Maisch Nachf. Memmingen, Milghu.

Bertreten ber 5 Nic. Freff, Mannheim. Telephon 2208.



Mannheimer @ Turngesellschaft.



Um Donnerstag, 30. Januar. Abends bracis Bi, uhr, flubet im Bereinstofal "Greiner Bimfel", Debelfrage, unfere biesjährige 18052

Ordentliche Bauptverfammlung latt, um beren punfrlichen Be

Tagebordnung:

1. Bericht bes Borftanbes. 2. Renmahl bes Borftanbes. 5. Statutenanberung.

Der Borftand.

aufmännischer

Mannheim, E. V. Geehrten Danblungs.

ung von Lehrlingsvalangen. 17491 Der Dorftand.

Diese Woche Ziehung garantirt 24. a. 25. Januar 1902. Nächste Grosse III Badische Invaliden

Geldlotterie d. find, Militarvereinererbanden F aur Unterstützung be-dürttiger Mitglieder

2288 Geldgewinne zahlbar ohns Abzug im Betrage von Mk. 42000

Empiredier Mr. 20 000 1 Kupters. Rt. 20 000 Gew. baar M. 5000 2 Gew. baar n. 2000 4 Gew. baar n. 2000 20 Gew. baar n. 2000 20 Gew. baar n. 2000 200 n. n. 2000 560 n. n. 2000 1400 n. 4200 Loose à I Mark.

Il Loose à 10 Mark Porte u. Linte 25 Pig. extra, Nachtahme erhält das Porte ompfiehlt

J. Stürmer, Generaldebit Strassburg WE.

Schellfliche Cabljau, Soles Turbots, Rheinfalm Weferfalm leb. Forellen, Bechte Karpfen, Jander

Auftern, hummer Neuer Caviar Lachs, Sprotten Büdlinge, Aal 1c. wild u. Geflügel

n großer Unswahl 3. Anab, E 1, 5

Vinc. Stock Mannheim, P 1, 2. Alle Arten Buchführung,

Bermittlung, auch bei Befehr Wechnel-n.Effektenkunde, Kanfm, Bechnen, Stenogr., Korrespon, Kontorpraxis Schönschr., Eundschrift, Maschinenschr. etc.



Von titi. Persönlichkoiten Bugelaufen 1 Dogghund mit



Signir-Schablonen

MARCHIVUM